



Medieninformation

willhaben nimmt die Auto und Motor Trends 2017 unter die Lupe

Wien, am 10. Jänner 2017: willhaben hat sich die wichtigsten Trends des Jahres 2017 in der Automobilbranche angesehen. Für Markus Auferbauer, Leiter des willhaben Motornetzwerks, werden folgende Entwicklungen in diesem Jahr prägend sein.

Elektromobilität, Wohnbau und flächendeckende Infrastruktur wachsen zu einem Gesamtkonzept

Der Absatz von Elektroautos kommt nun endlich in Schwung. Zu den treibenden Faktoren dieses Marktwandels zählen die steigende Reichweite der Fahrzeuge, fallende Preise, die Integration von Ladestationen in den modernen Wohnbau und die stark wachsende, flächendeckende Infrastruktur für emissionsfreie Autos in den ländlichen Gebieten.

Car-Sharing-Konzepte werden immer beliebter

Jüngere und urbane Autofahrer entscheiden sich verstärkt für Car-Sharing Angebote, um ihre Mobilität zu organisieren. Teilen statt Nutzen lautet die Devise für immer mehr Österreicher, die einen Führerschein besitzen.

Individualität in Farbauswahl und Design

Die Fahrzeugentwickler setzen verstärkt auf die Individualisierung ihrer Produkte und gehen mit mutigeren Designs auf die persönlichen Wünsche der Nutzer ein. Das wird die Automobil-Innenräume futuristischer anmuten lassen und etablierte Design-Standards auf den Kopf stellen. Während die Farbe Weiß in den vergangenen Jahren den modischen Ton dominierte, werden wir in 2017 neue Farbkombinationen und frische Designakzente sehen.

Grenzen zwischen der Kompaktklasse und SUVs verschwimmen

Der Trend hin zu SUVs hält an, wobei die sportlichen Allzweckautos tendenziell kleiner werden. Die Grenzen zwischen der Kompaktklasse und SUVs verschwimmen endgültig. Viele Hersteller setzen 2017 auf kleinere Autotypen. Die neuen Modelle warten - wie schon in den Vorjahren - mit nochmals mehr Motorleistung bei geringerem Verbrauch auf. Das erreichen die Automobilwerke mit einer Verkleinerung des Hubraums. Die Motoren werden in ihrem Leistungspotential damit wesentlich stärker ausgereizt als bisher, was sie tendenziell auch anfälliger macht.

Smarte Autos und kluge Assistenten

Die elektronischen Sicherheitssysteme werden immer ausgeklügelter und intelligenter. Künstliche Intelligenz und „Big Data“-Anwendungen werden die Art und Weise, wie wir Autos bedienen, radikal verändern. Selbstfahrende Autos bleiben vorerst noch Testobjekte, doch sie sind nur mehr wenige Jahre von der Markteinführung entfernt.



Neue Geschäftsmodelle und Anbieter

Die Digitalisierung wird die Prozesse für den An- und Verkauf von Fahrzeugen weiter vereinfachen, beschleunigen und somit noch tiefgreifender verändern. Das bringt neue Geschäftsmodelle und Anbieter auf den Markt, die mit jahrzehntelangen Traditionen des Fahrzeughandels brechen. Die Autohändler werden ihre Vertriebskanäle und Dienstleistungsangebote weiterentwickeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben und sich für ihre Kunden zunehmend zum Zentrum für individuelle Mobilität mausern.

Pressekontakt:

Mag. Thomas Reiter, Reiter PR

Tel.: 0676/66 88 611

Email: thomas.reiter@reiterpr.com